

Patrik Buchmüller | Andreas Igl | Werner Neus

Einführung in die Bankenregulierung

Darstellung wesentlicher aufsichtsrechtlicher
Vorgaben

SCHÄFFER
POESCHEL

Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Einführung in die Bankenregulierung

Patrik Buchmüller/Andreas Igl/Werner Neus

Einführung in die Bankenregulierung

Darstellung wesentlicher aufsichtsrechtlicher Vorgaben

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Autoren:

Dr. Patrik Buchmüller, Unternehmensberater und Dozent, Bonn;
Prof. Dr. Andreas Igl, Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg;
Prof. Dr. Werner Neus, Lehrstuhl für Bankwirtschaft, Eberhard Karls Universität, Tübingen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-4968-7 Bestell-Nr. 12013-0001
ePub: ISBN 978-3-7910-4972-4 Bestell-Nr. 12013-0100
ePDF: ISBN 978-3-7910-4973-1 Bestell-Nr. 12013-0150

Patrik Buchmüller/Andreas Igl/Werner Neus

Einführung in die Bankenregulierung

1. Auflage, November 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de

service@schaeffer-poeschel.de

Lektorat: Isolde Bacher

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Unternehmen der Haufe Group

Vorwort

Das Thema Bankenregulierung bzw. Bankenaufsicht treibt naturgemäß primär die Banken und ihre Mitarbeiter um. Spätestens seit der Bankenkrise 2007/2008 gilt dies aber auch für Bankkunden und den Staatsbürger im Allgemeinen. Zugleich breitet sich das Fachgebiet in Breite und Tiefe mittlerweile derartig aus, dass es für eine nicht regelmäßig damit befasste Person schwierig ist, den Überblick zu gewinnen oder zu behalten. Ein einigermaßen umfassender Kommentar zu bankaufsichtlichen Rechtsquellen wird heute kaum weniger als 5.000 Seiten haben können, und darin sind die Rechtstexte selbst noch nicht einmal enthalten.

Angesichts dessen ist es nicht überraschend, dass auf dem Buchmarkt zahlreiche Werke vertreten sind, die in unterschiedlichem Grad an Detaillierung einen Zugang zum Thema der Bankenregulierung versprechen. So gibt es grundlegende Einführungen für eine Leserschaft ohne nennenswerte Vorkenntnisse (bspw. Osman 2018) und relativ umfangreiche ganzheitliche Einführungstexte (bspw. Andrae et al. 2018 und Brixner/Schaber 2016). Verfügbar sind ebenfalls auch für den wissenschaftlichen Bereich geeignete Lehrbücher zur Bankwirtschaft (bspw. Hartmann-Wendels et al. 2019), die häufig weitaus mehr zum Thema Bankbetriebslehre bieten als »nur« die Regulierung. Im Anspruch noch weiterreichend sind umfassende Kommentarwerke wie Boos et al. (2016) oder Luz et al. (2020a), die allerdings für einen ersten Zugang wohl ungeeignet sind.

Der Adressatenkreis dieses Buches sind Interessenten im Bereich Bankenaufsicht, die bereits grundlegende Vorkenntnisse mitbringen sollten. Dazu gehören Studierende mit Schwerpunkt Bankrisikosteuerung und Praktiker in Banken, Aufsicht und Prüfungsgesellschaften mit Bezug zum Thema. Unser kompakt gehaltener Text enthält sowohl die Grundlagen der Regulierung als auch aktuelle Entwicklungen bis einschließlich der im zweiten Quartal 2020 verabschiedeten Regelungen. Somit haben wir den Anspruch, einen aktuellen und praxisnahen Einstieg ins Thema zu vermitteln.

Das Nebeneinander von eher breit angelegten, ins Grundsätzliche gehenden Ausführungen und einer eingehenden Befassung mit den Vorschriften zur Risikosteuerung sowie Sanierung und Abwicklung ermöglicht es dem Adressatenkreis, den Sinn und Zweck der Bankenregulierung einzuschätzen und sich mit für die praktische Detailarbeit geeigneten Darstellungen und Erklärungen vertraut zu machen. Die Hauptkapitel sind jeweils in sich abgeschlossen. Daher kann der Leser sich auch selektiv nur mit den Grundlagen oder einem der Anwendungsfelder beschäftigen.

Die Autoren danken insbesondere Claudia Knapp vom Schäffer-Poeschel Verlag, Julia Rode (Deutsche Bundesbank) sowie Amelie Wulff vom Lehrstuhl für Bankwirtschaft der Universität Tübingen für die hilfreichen Kommentare und ihre Unterstützung im Rahmen der Erstellung und redaktionellen Bearbeitung des Manuskripts. Ebenfalls danken wir Nicole Kobek aus der Bankpraxis für ihre Hinweise zum Thema Liquiditätsrisiko, Eva Schäberle vom Sparkassen-Verband Baden-Württemberg für die Hinweise zu Säule 2 und Claudia Gregor-Lawrenz aus der Aufsichtspraxis für Hinweise zu den Ausführungen zum Kreditrisiko in Kapitel 3. Gerne nehmen wir seitens der Leserschaft Anregungen entgegen, die in eine mögliche Neuauflage einfließen könnten.

Im Juli 2020

Dr. Patrik Buchmüller, Bonn: patrik.buchmueller@marisk.academy

Prof. Dr. Andreas Igl, Beratzhausen: andreas.igl@gmail.com

Prof. Dr. Werner Neus, Tübingen: werner.neus@uni-tuebingen.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einführung	17
2 Grundlagen der Bankenregulierung	19
2.1 Entwicklung der Bankenregulierung	19
2.2 Ziele und Aufgaben der Bankenaufsicht	22
2.3 Institutionen der Bankenregulierung	24
2.3.1 Supranationale Ebene	24
2.3.1.1 Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIS)	24
2.3.1.2 Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS)	24
2.3.1.3 Finanzstabilitätsrat (FSB)	26
2.3.2 Europäische Ebene	27
2.3.2.1 Gesetzgebung	27
2.3.2.2 Europäisches System der Finanzmarktaufsicht: Überblick	29
2.3.2.3 Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	31
2.3.2.4 Europäische Zentralbank (EZB)	33
2.3.2.5 Europäischer Ausschuss für Systemrisiken (ESRB)	34
2.3.2.6 Europäische Bankenunion	36
2.3.2.6.1 Einheitlicher Aufsichtsmechanismus (SSM)	36
2.3.2.6.2 Einheitlicher Abwicklungsmechanismus (SRM)	37
2.3.2.6.3 Einheitliche Einlagensicherung (EDIS)	39
2.3.3 Nationale Ebene	42
2.3.3.1 Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	42
2.3.3.2 Deutsche Bundesbank	43
2.3.3.3 Ausschuss für Finanzstabilität (AFS)	44
2.4 Überblick über wesentliche Regulierungsbereiche	45
2.4.1 Bilanzstruktur im weiteren Sinn	45
2.4.1.1 Eigenkapital	45
2.4.1.1.1 Risikoabdeckung und Risikobegrenzung	46
2.4.1.1.2 Risikomessung, Regulierungsarbitrage und Zyklizität	47

	2.4.1.1.3	Gibt es ein regulatorisches Paradoxon?	49
	2.4.1.1.4	Eigenkapitalnormen und Systemrelevanz	50
	2.4.1.1.5	Höhe und Kosten der regulativen Eigenkapitalausstattung	51
	2.4.1.2	Verschuldung	52
	2.4.1.3	Liquidität	54
	2.4.1.4	Großkredite	56
2.4.2		Bewältigung von Bankenkrisen	56
	2.4.2.1	Sanierung und Abwicklung	57
	2.4.2.1.1	Grundsätzliche Überlegungen	57
	2.4.2.1.2	Sanierung	58
	2.4.2.1.3	Abwicklung	59
	2.4.2.2	Einlagensicherung	61
2.4.3		Eingriffe in die Geschäftsführung von Banken	62
	2.4.3.1	Zulassung	63
	2.4.3.2	Risikomanagement	64
	2.4.3.3	Digitalisierung und FinTech	66
	2.4.3.3.1	Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT (BAIT)	67
	2.4.3.3.2	Zahlungsdienstleistungen	67
	2.4.3.3.3	Blockchains und Krypto-Assets	68
	2.4.3.3.4	Crowdfunding	69
	2.4.3.3.5	Systemische Aspekte der Digitalisierung	70
	2.4.3.4	Vergütung	72
3		Vorgaben zur Risikosteuerung	75
3.1		Einführung	75
3.2		Anforderungen nach Säule 1 und Pufferanforderungen	77
	3.2.1	Interaktion von Säule 1 und anderen Risikobegrenzungsnormen	77
	3.2.2	Säule-1-Anforderungen an das Kreditrisiko	81
	3.2.3	Säule-1-Anforderungen an das Marktrisiko	86
	3.2.4	Säule-1-Anforderungen an das operationelle Risiko	89
	3.2.5	Makroprudenzielle Steuerung und Pufferanforderungen	93
3.3		Säule 2 in der EU und in Deutschland	98
	3.3.1	Vorgaben in Deutschland	98
	3.3.2	SREP-Vorgaben auf EU-Ebene	99
	3.3.3	ICAAP/ILAAP und Maßnahmen im SREP	101
	3.3.4	ICAAP und Stresstesting in der Institutspraxis	105
	3.3.5	Aufsichtliches Stresstesting vs. bankinterne Stresstests	109

3.4	Offenlegung und Meldewesen	111
3.4.1	Unterschiede zwischen Offenlegung und Meldewesen	111
3.4.2	Offenlegung in der Praxis	113
3.4.3	Meldewesen in der Praxis	115
3.5	Leverage Ratio, Großkreditgrenzen und Liquiditätsrisiko	117
3.5.1	Die Leverage Ratio	117
3.5.2	Großkredite und Risikokonzentrationssteuerung	119
3.5.3	Liquiditätsrisikomaße und Liquiditätsrisikosteuerung	120
3.6	Governance, IT- und ESG-Risiken	122
3.6.1	Überblick über Governance-Anforderungen an Banken	122
3.6.2	Vorgaben zur IT-Risikosteuerung	124
3.6.3	Vorgaben zur Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken	126
3.7	Ausblick	129
4	Sanierung und Abwicklung	133
4.1	Einführung, Motivation, Definition und Abgrenzung	133
4.1.1	Definition und Abgrenzung von Sanierung und Abwicklung	133
4.1.2	Einordnung in die Europäische Bankenunion	137
4.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	139
4.2.1	FSB Key Attributes	139
4.2.2	SRM-Verordnung	140
4.2.3	BRRD	141
4.2.4	BRRD-Umsetzungsgesetz und SAG	142
4.2.5	MaSan und MaSanV	143
4.3	Zuständige Behörden und Aufgabenverteilung	145
4.3.1	Europäische Aufsichtsbehörden: EBA und EZB	145
4.3.2	Nationale Aufsichtsbehörden: BaFin und Deutsche Bundesbank	147
4.3.3	Europäischer Abwicklungsausschuss: SRB	148
4.3.4	Nationale Abwicklungsbehörde und Vorgänger: BaFin-A, FMSA und SoFFin	150
4.3.5	Weitere Akteure: Einheitlicher Abwicklungsfonds, SRF	152
4.3.6	Zusammenarbeit von Aufsichts- und Abwicklungsbehörden sowie sonstigen Stellen	154
4.4	Sanierung von Kreditinstituten	154
4.4.1	Aufbau von Sanierungsplänen – Überblick	155
4.4.2	Umsetzung der Proportionalität in der Sanierungsplanung	157
4.4.3	Strategische Analyse	160
4.4.4	Kernelement I – Krisengovernance	160
4.4.5	Kernelement II – Indikatorensystem	162
4.4.6	Kernelement III – Handlungsoptionen	166

4.4.7	Belastungsanalysen	170
4.4.8	Prüfung und Bewertung von Sanierungsplänen	171
4.4.9	Verstärkte Integration in das Risikomanagement	174
4.5	Abwicklung von Kreditinstituten	177
4.5.1	Abwicklungsvoraussetzungen	177
4.5.2	Abwicklungsziele	179
4.5.3	Abwicklungsplanung	181
4.5.4	Abwicklungsstrategie und Abwicklungsanordnung	184
4.5.5	Abwicklungsinstrumente	188
4.5.6	MREL und TLAC	191
4.5.7	Ausblick auf aktuelle Erwartungen im SRM	194
	Literatur	197
	Rechtsquellenverzeichnis	207
	Die Autoren	211
	Stichwortverzeichnis	212